

 <p>Sparkassenverband Baden-Württemberg / Caroline Schmuck [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Denar des römischen Kaisers Vespasian</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-138</p>
---	--

## Beschreibung

Dieser Denar des römischen Kaisers Vespasian zeigt auf dem Avers sein Seitenporträt nach rechts mit Lorbeerkranz und seinem Titel mit Amtsangaben in der Legende: IMP(ERATOR) CAES(AR) VESP(ASIANVS) AVG(VSTVS) P(ONTIFEX) M(AXIMVS) CO(N)S(VL) IIII. Seine vierte Amtszeit als Consul ist hier nicht in der vermeintlich richtigen Schreibweise „IV“, sondern als „IIII“ angegeben. Eine solche Abweichung der Schreibweise kommt häufiger auf römischen Inschriften vor. Zwischen Januar 72 und März 73 bekleidete Vespasian zum vierten Mal das Amt des Konsuls, wodurch diese Münze in diesen Zeitraum zu datieren ist.

Auf dem Revers ist die Göttin Vesta nach links gewandt abgebildet. Sie hält in ihrer Rechten eine Simpulum – eine Schöpfkelle für den kultischen Gebrauch – und in ihrer Linken ein Zepter. Der Kult der Vesta spielte in Rom eine bedeutende Rolle. Ihr Heiligtum war ein Rundtempel am Rande des forum romanum, der aber nur den Priesterinnen dieser Göttin zugänglich war – den Vestalinnen. Im Vestatempel wurden die wichtigsten Heiligtümer der Römer aufbewahrt wie das palladium aus Troja. Auch das staatliche Feuer – die flammae custos – befand sich in diesem Tempel und wurde von den Vestalinnen gehütet. Vesta galt als Beschützerin des öffentlichen, staatlichen Feuer Roms und symbolisierte dadurch den Bestand der Stadt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 19,5 mm; Gewicht: 3,49 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	72-73 n. Chr.
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vesta (Göttin)
	wo	

## Schlagworte

- Denar (ANT)
- Frühe römische Kaiserzeit
- Lorbeerkranz
- Zepter

## Literatur

- Kienast, Dietmar (2011): Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie. Darmstadt